



ALEXANDER PURGER

Bei Carl von Clausewitz, dem größten Militärtheoretiker von allen, kann man nachlesen, was wirklich zwischen Sieg und Niederlage entscheidet: Es sind die Friktionen. Friktionen sind unvorhersehbare Ereignisse, die sich der militärischen Vorausplanung entziehen. Zum Beispiel das Wetter.

Auch in der Auseinandersetzung um Berufsheer oder Wehrpflicht ist nun eine Friktion eingetreten, die sich gewaschen hat: Die russische Armee stellt von Fußlappen auf Socken um!!! Diese Nachricht wurde – nicht zufällig fünf

Tage vor unserer Volksbefragung – am Dienstag vom Kreml veröffentlicht.

Wer das Ende des russischen Fußlappens für eine läppische Neuigkeit hält, hat keine Ahnung vom Barras. Der rechteckige Stoffstreifen, der kunstvoll um den Soldatenfuß geschlungen wird, ehe selbiger in den Stiefel fährt, wurde vor 300 Jahren von Zar Peter I. eingeführt. Er hat gegenüber dem herkömmlichen Socken den Vorteil, dass er – richtig geschlungen – auf langen Märschen weniger Blasen verursacht. Der russische Soldat marschierte damit bis auf die Krim, nach Berlin und an die Enns. Jetzt aber: Socken.

Die Auswirkungen auf die Volksbefragungskampagnen liegen auf dem Fuß: Verteidigungsminister Norbert Darabos erklärt, er lasse sich von sei-

nen Generälen nicht länger wie ein Fußlappen behandeln. Das Bundesheer brauche Profi-Socken, weil es (siehe Russland) keine Zwangs-Fußbekleidung mehr geben dürfe. Sozialminister Rudolf Hundstorfer spricht sich für freiwillige Sozialsocken aus. Ein Prominentenkomitee unter der Leitung von Hannes Androsch beginnt umgehend, Berufssocken zu stricken.

Das sich damit kaum überlappende Gegenkomitee der ÖVP kontert, dass die Armeen der Welt mit verpflichtenden Fußlappen bisher sehr gut gefahren bzw. gegangen seien. Salzburgs Landeshauptfrau Gabi Burgstaller ergänzt, dass Fußlappen zu tragen noch keinem geschadet hätte.

Der bekannte Militärexperte Balthasar Bumsti analysiert, dass sich die Rus-

sen bei einem Vormarsch auf Österreich mit den neuen Socken spätestens beim Übergang über die Beresina blutige Blasen holen würden. Eine konventionelle Bedrohung Österreichs bestehe also nicht mehr. Die wahre Gefahr lauere in den Cyber-Socken, sagt Bumsti.

Ein weiterer bekannter Militärexperte, Kajetan Knallfrosch, kontert: „Wenn sich die Russen einmal auf die Socken machen, hält sie keiner mehr auf. Da hilft nur noch die Lappenpflicht.“

Die Bevölkerung neigt laut Umfragen mehrheitlich Fußlappen zu. Trotzdem ist der Ausgang der Volksbefragung noch völlig offen. Womöglich ist sie selbst eine einzige, große Friktion?

Ihre Meinung?
salzburg.com/purgertorium